

Uwe Gebhardt

GEREIMTES  
KINDERGLÜCK

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2017

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de>  
abrufbar.

ISBN 978-3-96008-965-0

Copyright (2017) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte bei Uwe Gebhardt  
Zeichnungen von Katja Lamnek

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

8,00 Euro (D)

## Inhaltsverzeichnis

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Einleitung.....                   | 9  |
| Patchworkfamilie.....             | 11 |
| Vorfreude, schönste Freude ... .. | 14 |
| Kleines, großes Wunder.....       | 16 |
| Babyschule.....                   | 17 |
| Kindheitsblick.....               | 19 |
| Fragen .....                      | 21 |
| Liebe.....                        | 22 |
| Der erste Schritt .....           | 23 |
| Der Kindergarten.....             | 25 |
| Erste Worte.....                  | 26 |
| Urlaub .....                      | 28 |
| Ballabulli .....                  | 30 |
| Topfgeschäfte .....               | 32 |
| Familieturnen .....               | 35 |
| Heile Welt.....                   | 37 |
| Feuer .....                       | 38 |
| Besitzanspruch .....              | 40 |
| Schlafgeschichten .....           | 41 |
| Spiellespaß.....                  | 43 |
| Schlingelei.....                  | 45 |
| Busenfreu(n)de .....              | 47 |
| Kugelbahn.....                    | 49 |

|   |    |
|---|----|
| Grenzenloses Wunderland .....           | 51 |
| Elternabend .....                       | 53 |
| Schneewittchen .....                    | 55 |
| Zirkustag .....                         | 57 |
| Getingel.....                           | 59 |
| „Lippe“ .....                           | 60 |
| Junge Diplomatie .....                  | 62 |
| Poolwurst .....                         | 64 |
| Bootsfahrt .....                        | 66 |
| Wohnwagenglück .....                    | 67 |
| Spaß am Sprechen .....                  | 70 |
| Martinstag .....                        | 71 |
| Weihnachtshorror .....                  | 73 |
| Sport frei! .....                       | 75 |
| Trotzphase .....                        | 77 |
| Jugendmode.....                         | 79 |
| „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“ ..... | 81 |
| Die Ärztlerin.....                      | 83 |
| Bettschlaf .....                        | 85 |
| Beim Zahnarzt .....                     | 86 |
| Dank und Wünsche.....                   | 88 |





## Einleitung

Meine Sammlung kleiner Dichtung  
hat die eine, gleiche Richtung.

Aus Erlebtem von 4 Jahren  
und was ich darin erfahren:  
Welches Glück ein Kind kann bringen,  
wieviel Freude mit kann schwingen,  
wenn man ständig kann erleben,  
wie es wächst, das kleine Leben.

Als ein Gärtner darf man täglich  
liebepoll, geschickt und pfleglich  
Pflanzenkinder sehn gedeihn.  
Schöner noch ist's ungemoin,  
wenn ein Gartenreich voll Sonne  
lebt mit bunter Kinderwonne.

Möge aller guter Segen  
sich auf's weit're Leben legen.  
Krankheit möge bleiben fern.  
Dafür, Sonne, unser Stern:  
Gib uns Wärme, Licht und Liebe  
und dass immer es so bliebe!



## Patchworkfamilie

Das Leben ist ein Karussell,  
mal steht es still, mal dreht es schnell.  
Es zieht uns Menschen magisch an  
in seinen schönen Märchenbann.  
Ob groß, ob klein, das muß so sein.  
Wir steigen immer gerne ein.

Bei guter Laune schnell man spürt,  
dass dieses Flair auch Andre rührt  
an ihrem Herzen, und sie spüren:  
So leicht läßt man sich gern verführen.

Wo viele Menschen sich begegnen,  
da kann sie auch die Liebe segnen.  
Auch wenn man grad daran nicht denkt,  
hat unser Schicksal eingelenkt  
auf eine Zweisamkeitsgeschichte,  
von der ein wenig ich berichte:

Die Augen glühen wie die Sinne,  
so ist's, wenn durch der Liebe Dinge  
die Lebensfreude lacht vor Glück.  
Da gibt es einfach kein Zurück!

Der Alltag ist ein andres Blatt,  
man ist schon mal auch müd und matt,  
hat Sorgen, die die Seele drücken,  
hat manches Leiden auf dem Rücken,  
muß Differenzen überwinden  
und Manches einfach neu erfinden.

Noch gar kein Wort ward hier verloren,  
dass längst schon Kinder war'n geboren  
vor dieser Zeit der neuen Findung.  
Zu ihnen mußte eine Bindung  
in kurzer Zeit gelingen, denn -  
da gibt's kein „Aber“ und kein „Wenn“ –  
mit Kinderglück darf man nicht spielen,  
denn Kinder noch viel feiner fühlen,  
ob Harmonie und Frieden leben  
und ob man liebevoll sie pflegen  
und schützen will, bis dass sie flügge  
und springen von der Kindheitsbrücke  
ins Lebensabenteuer rein.  
Das will erstmal gemeistert sein!

Ein Mädchen, neun mit Namen M.,  
zwei Teene-Jungs mit L. und R.,  
mit guter Laune und Humor  
und rechts und links je einem Ohr.  
Die Pubertät hält sie auf Trab,  
doch keiner macht deswegen schlapp,  
weil alle nun einmal so sind,  
mal schon ganz groß, mal noch ein Kind.

Kurzum, es gilt nun zu belegen,  
dass man die Kinder kann gut hegen.  
Das ist ein gutes Fundament,  
damit die Liebe feurig brennt.

Und ist es so, dann kann es sein,  
dass noch ein Kindlein stellt sich ein.

So war es, als wir sie bekamen  
mit ihrem wunderschönen Namen:

Die Maxi ist der jüngste Spross,  
der aus des Lebens Quellen schoss!

## Vorfreude, schönste Freude ...

Hat das Schicksal es gewollt,  
dass zwei Menschen sich vermehren,  
kommt die Freude angerollt,  
bis sie dann ein Kind gebären.

Ganz zuerst gibt's nur 'nen Test,  
der das Kommende beweist.  
Danach darf man hoffen fest,  
was das Glück verheißt.

Daumen drücken, sich belesen,  
Appetitattacken stillen,  
schlecht ist ihr auch oft gewesen.  
Ängste muß man killen.

Ärzte, Schwestern haben acht,  
dass man alles richtig macht,  
dass die Mutter und das Kind  
ganz gesund und munter sind.

Nach 'ner Zeit strengster Enthaltung,  
dass nix schiefeht mehr dabei,  
kommt die langsame Entfaltung  
und so mancher Freudenschrei.

Nein, wie ist das Hemdchen nett,  
und der Schlafsack himmelweich  
für das kleine Babybett  
und das Entchen für den Teich.

Gar 'ne eig'ne Handelsmarke,  
hat das Kleine für die Wippe.  
Dafür, dass sie rasch erstarke,  
worauf ich ganz sicher tippe.

Ein Mercedescabrio,  
das erst unlängst ward ergattert,  
kriegt sogar der kleine Floh.  
Bald er um das Viertel rattert.

Und so merkt man nicht die Zeit,  
wie sie eilt von Stund zu Stund.  
Bald schon ist es nun soweit.  
Tuen wir der Welt es kund:

Unser Kind, ein kleines Mädchen,  
dreht bald fleißig mit am Rädchen  
der Familiengeschichte,  
davon später ich berichte.

## Kleines, großes Wunder

„Was, so groß soll sein die Welt?  
Jeden Tag von Licht erhellt?  
Ich hab 'ne eigene Familie  
und mit ihr Spaß und  
ganz viel Spiele?

Das glaub ich nicht,  
da bin ich platt, hab Appetit  
und bin doch satt,  
will was erleben, was erkunden  
und niemals krank sein,  
nur gesunden.

Das große Abenteuer Leben  
ist zum Aktivsein mir gegeben.

Neun Monate könnt ich's nur hören.  
Jetzt soll Erlebtes mich betören.

Du Welt, ich komm,  
Dich zu entdecken,  
und suchst Du auch,  
Dich zu verstecken:  
Mein Adlerauge und mein Geist  
sind dazu auf die Welt gereist.“

## Babyschule

Kleinstes Baby kann nicht viel:  
etwas wackeln, etwas trinken,  
aus der Windel nicht mal stinken,  
doch es scheint, es hat ein Ziel.

So wie alles geht noch schwer,  
eins erstaunt uns umso mehr,  
denn in diesem ist es top:  
was es macht mit seinem Kop(f).

Seine Mimik ist phantastisch -  
von ganz lieb bis zu sarkastisch,  
was grad war wie ein Gewinn  
ist im Nu auch wieder hin.

Und die Tränenbäche laufen.  
Baby droht drin zu ersaufen.  
Nun ist dran das Thema Wut,  
das es lautstark kund uns tut.

Uns're Lauscher schmerzen schrill,  
doch zum Glück ist's wieder still.  
Baby hat sich's überlegt  
und sein Zorn ist weggefegt.

Dafür zeigt sich strenger Blick,  
und bei uns da macht es Klick:  
Entweder es denkt gar schwer  
oder macht den Darm sich leer.

Niemals wird das Leben schnöde,  
ist's auch in der Glotze öde,  
denn das Baby-Face-Programm  
ist tagtäglich bei uns an.  
Fragt sich nur aus meiner Sicht:  
Gab es Schauspielunterricht?

## Kindheitsblick

Oh Glück, was ist denn das?  
Egal – nur irgendwas!  
Ein Baby findet alles toll  
und spannend wundervoll.

Erwachsen hat man Werte  
für alles auf der Erde,  
und oft ist das sehr wichtig,  
was wertvoll ist so richtig.

Nur schlimm, dass man wird blind,  
wenn Dinge wertlos sind.

Es gilt sich zu bewahren  
den Blick, den man in Jahren  
der Kindheit unbeschwert  
der Welt hinzugekehrt.

So wird Banales wieder toll.  
Als neu erscheint uns, was doch oll,  
weil man den Blick verjüngt,  
das ist es, was mich dünkt,  
die Zeilen zu notieren.

Denn Reize minimieren,  
ist richtiger Entschluß  
entgegen dem Verdruß  
des Überflusses uns'rer Zeit.  
Das führt zu neuer Heiterkeit  
und kindlichem Erstaunen  
und viel mehr guten Launen.